

Das Modul Markterkundung im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms

Zielgruppe

Deutsche Teilnehmer (**Mindestteilnehmerzahl 10 höchstens jedoch 20 Unternehmen**): Die teilnehmenden Unternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland müssen **unabhängig** sein, **weniger als 500 Beschäftigte** und **weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz** aufweisen. Sollte eine gesamte Unternehmensgruppe diese Kennziffern nicht überschreiten, so können auch deren gruppenangehörige Unternehmen an den Fördermaßnahmen partizipieren. Die teilnehmenden Unternehmen müssen zudem die **Bestimmungen** der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „**De-minimis**“-**Beihilfen** einhalten. Eine Erklärung zur Erfüllung dieser Voraussetzungen ist von den teilnehmenden Unternehmen mit der Anmeldung abzugeben.

Unternehmen, die dieser Definition nicht entsprechen, können in Einzelfällen an den Veranstaltungen teilnehmen, sofern sie der Zielgruppe entsprechen und anteilig die anfallenden unternehmensbezogenen Kosten erstatten.

Kosten für die Teilnehmer

Der **Eigenanteil** der Unternehmen beträgt **1.000 Euro für die Teilnahme am Projekt**. Darüber hinaus tragen die Unternehmen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten.

Ablauf

Zur Vorbereitung der Markterschließung erhalten alle Teilnehmer eine allgemeine und branchenspezifische Länder-, Markt- und Branchenanalyse; während der Reise erwartet die Teilnehmer ein umfangreiches Fachprogramm sowie Gespräche mit Partnern aus Politik und Wirtschaft.

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung mit Seminaren und Workshops im Zielland erhalten die Teilnehmer **allgemeine sowie branchenspezifische Informationen zum Zielmarkt**, insbesondere zu Marktchancen und Marktentwicklung, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie praktischen Fragen. Im Anschluss werden die Teilnehmer bei **Unternehmens- und Behördenbesuchen** an konkrete Projekte und potentielle Partner aus der örtlichen Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen der besuchten Regionen herangeführt.

Vorab erhalten die deutschen Unternehmer neben aktuellen Länder-, Markt- und Brancheninformationen zum Zielmarkt eine Übersicht über die zu besuchenden Unternehmen, Behörden und Institutionen vor Ort.

Partner vor Ort sind die jeweiligen Fachministerien, Administrationen und Handelskammern.

Über die politische Begleitung der Delegation durch einen Vertreter des BMWi wird vor Ort ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit gegenüber der Unternehmerdelegation gewährleistet.